

*Siehe,
Ich mache alles neu*

Offenbarung 21,5

2014

Anka

Prüfet alles, doch das Gute behaltet

Abedam-Jehova zu Pura, einem aus der Tiefe erretteten Mädchen, das in Ihm noch den richtenden Gott fürchtet: „Wisse in deinem Herzen, dass Ich nicht nur Jehova, der allmächtige Gott und Schöpfer aller Dinge bin, sondern im Verhältnis zu euch vielmehr der allein wahre, heilige, liebevollste Vater, der da niemanden je richten will zum Verderben, sondern jedermann aufrichtet zum ewigen Leben!“

(Jakob Lorber, Haushaltung Gottes, Bd. 2, Kap, 120, 18)

„Der Sklave hat einen Herrn; die Natur hat einen unerbittlichen Gott zum Schöpfer und zum Richter; vor Jehova muss alles vergehen; denn der Ewige und Unendliche duldet nichts in und außer sich; denn Seine Heiligkeit ist unantastbar -, nur der Vater kennt Seine Kindlein, und diese sollen Ihn erkennen und rufen: ‚Abba, lieber Vater!‘, so wird Er sie allzeit hören und ihnen geben alles, was Er selbst hat, nämlich das vollkommene, ewige Leben und dessen endlose Schätze.“

(Jakob Lorber, Haushaltung Gottes, Bd. 2, Kap. 156, 2-4)

Ich bin euer Vater Jesus

¹ Ich habe euch immer wieder gelehrt, dass Ich euer Vater bin, euer lieber, euch umsorgender, weiser Vater, der euch erschaffen hat, damit Ich Kinder habe, die Mir ähnlich sind, Kinder, die Mich lieben, mit denen Ich Mich besprechen kann, die Meinen Willen tun, weil sie Mich lieben und die Mir freiwillig folgen. Es sollen Kinder sein, die Mich auch immer wieder bitten, ihnen zu vergeben, wenn sie gefehlt haben. Ich brauche Kinder,

die sich von Mir leiten lassen. So bin Ich euer Gott als Vater. Und das habe Ich euch auch als großes Beispiel im Gebet „Vater unser“ gesagt, wie ihr Mich anreden sollt. So tragt ihr Mich in euren Herzen.

² Dann habe Ich euch auch immer wieder als Beispiel gesagt und gezeigt, als Ich als Menschensohn auf dieser Erde war, als Jesus, habe Ich euch gelehrt, wie ihr euch verhalten sollt. Ich habe Mich als Jesus mit dem Vater vereint. Ich habe dann ausgesagt, dass wir eins sind^[1]. Und so sollt ihr auch diesen Schritt bzw. die Schritte gehen, mit Mir in die Einheit zu kommen, wie Ich als Jesus in die Einheit als Vater Jesus kam. Ihr solltet Mich als Jesus in eurem Herzen tragen und Mich wie eine zarte Braut den Bräutigam lieben, und niemand anderen in euren Herzen wohnen zu haben als Mich, euren Vater Jesus.

³ Lasst die Welt Welt sein und liebt Mich statt dessen immer mehr. Beschäftigt euch mit Mir und besprecht euch mit Mir. Versucht, Mein Licht in euch und von euch in die Dunkelheit der Welt leuchten zu lassen, die euch mit ihrem Scheinlichte in ihre Liebe ziehen möchte, in die Weltliebe und Eigenliebe. Sie möchte euch ständig mit sich beschäftigen, eure Zeit, die ihr hier auf der Erde habt, rauben, für allerlei Unterhaltung, unnützes Zeug, z.B. in die Kauflust zu ziehen, in den Konsum, so in die Medien und Beschäftigung mit den elektronischen Geräten, die euch immer neue Anreize geben, sie zu kaufen oder euch damit in die Spielsucht zu treiben oder in den Körperkult, in immer mehr sportliche Betätigungen. Der Gegner zieht euch auch mit den Weltgelüsten in die Sinnlichkeit oder andere Süchte, wie die Putzsucht an eurem Körper oder an

eurer Wohnung oder in die Reiselust – die Lüste sind so vielfältig, die der Gegner euch bietet. Dadurch werdet ihr aber nicht wirklich freigemacht, sondern gefesselt, an die kalte Lust, die im Moment Spaß macht und euch von Mir, eurem Vater Jesus, abzieht und euch so in die Krankheit eures Geistes, eurer Seele und Körpers.

⁴ Ich möchte euch doch mit Meinem Geist stärken und vom Materiellen wegziehen hin in Meine Himmel, in Meinen Geist. Versucht, Meine Liebe und Meinen Geist zu kosten, eure Seele damit zu erfüllen und der Welt mit dem, was sie bietet, abzusterben, nur das Notwendigste für den Erhalt eures Leibes zu nehmen und eure Güter, die ihr darüber hinaus im Überfluss habt, mit eurem Nächsten zu teilen. Seid wachsam und liebevoll sowie seid auch achtsam mit ihnen und mit euch. Seht darauf, was Ich euch immer wieder gelehrt habe, vor allem in den Schriften Meines Knechtes Jakob Lorber. Kommt immer mehr in Meine göttliche Ordnung, indem ihr euer Leben darauf ausrichtet und nach Meinen Lebenswinken tut. Auch hier durch diese einfache Magd gebe Ich euch immer wieder Hinweise zur Unterstützung eures Weges zu Mir. Lasst euch nicht ablenken von Meinem geraden Weg, in dem gerufen wird: „Hier ist Jesus und dort ist Jesus!“ Lasst euch von Meiner Liebe erfüllen und schaut darauf, ob die Liebe geliebt wird oder ob irgendeinem Scheinlichte gefolgt wird, wo Macht, Anerkennung und Geld sowie Eigennutz noch eine Rolle spielen. Versucht auch selbst daran total abzusterben. Nur so könnt ihr euch euren eigenen Himmel auf Erden schaffen, nur mit Mir in euren Herzen ist

dies möglich.

Amen. Amen. Amen.

*

[1] Jesus, der Herr: „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Mein Vater, der mir sie gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus des Vaters Hand reißen. Ich und der Vater sind eins.“ (Joh. 10, 27-30)

Freitag, 2. Mai 2014 Nr. 601

Lasse die Liebe zu Mir immer größer werden und gebe die Liebe weiter

Mein Sohn H.,

¹ Ich habe es dir schon immer wieder gesagt, trachte du zum ersten nach dem Reich Gottes in dir. Geh in dein Herzenskämmerlein zu Mir. Lasse die Liebe zu Mir immer größer werden und gebe die Liebe weiter an deine Lieben, an alle Menschen, mit denen du zusammenkommst. Ich habe dich von Anbeginn geliebt, bin auch für dich am Kreuz gestorben, habe den Weg für

dich freigemacht, dich wieder mit Mir zu vereinen. Das ist für dich deine Lebensprobeschule, das Größte. Das ist die Aufgabe, die du hier auf der Erde hast.

² Und was dich so bewegt und beschäftigt, was hier mit der Erde wird und wie das alles so ist, wie hier die Verhältnisse aussehen und wie du dazu beitragen kannst, sie zu verbessern, auch durch deine Entwicklungen, das ist nebensächlich, das ist nicht das eigentliche, was du hier tun sollst. Zwar habe ich dir Gaben gegeben, aber es sind auch Prüfungen mit der Anwendung deiner Gaben verbunden, dass du sehen sollst, was eigentlich im Leben zählt und dass du die Weisheit nicht zu hochhalten solltest.

³ Gehe zu Mir und frage Mich, wie viel Zeit du den Entwicklungsarbeiten widmen solltest. Versuche dich auch im Loslassen (z.B. von Materiellem, von Menschen und Erfahrungen). Siehe, der Gegner versucht, dich in die Welt zu ziehen und dich damit total zu beschäftigen. Diese dir jetzt vorgelegten Pläne, siehe, sie sind vom Gegner gesteuert. Sie gehören den Menschen an, die die Eine-Welt-Bewegung (Neue Friedens-Ordnung und Eine-Welt-Regierung) anstreben. Dies ist nicht von Mir. Dies alles ist dazu da, die Menschen zu verführen, in die Irre zu leiten. Daher beschäftige dich nicht zu viel damit. Es ist nicht gut. Es führt von Mir weg.

⁴ Halte dich nur an Mich. Wie Ich schon sagte, trachte am ersten nach Meinem Reich. Trachte danach, Mich immer mehr zu lieben und deine Nächsten wie dich selbst. Trachte danach, immer mehr zu lieben und nicht mehr zu wissen oder Materie zu entwickeln.

Trachte danach, immer mehr in den Geist, in Meinen Geist zu kommen.

Amen. Amen. Amen.

*

Freitag, 2. Mai 2014 Nr. 602

Sei in Meiner Liebe geborgen

Meine Tochter F.,

¹ Lasse dich nicht von deinen Ängsten und von schlechten Gedanken gefangen nehmen und leiten, die dich von Mir wegziehen. Sei in Meiner Liebe geborgen. Vertraue Mir. Lasse dich von Mir führen. Grübele nicht. Gehe freudig mit Mir. So kann dir nichts geschehen, aber auch nichts. Sei einfach, bescheiden und demütig. Nehme die Gaben, die Ich dir aus Meiner Hand gebe, dankbar an. Nimm dein Leben dankbar an.

² Und alles, was nicht gut war, wo du gesündigt hast, wo etwas davon in dir hochkommt, bereue es. Bitte Mich um Vergebung dessen. Vergib auch allen, denen du etwas angetan hast. Vergib dir auch selbst. Gib alles Mir dann ab und lasse es los. Hole es nicht immer wieder hoch, damit du frei wirst, im Gottvertrauen zu Mir weiter gestärkt wirst und der Gegner dich nicht angreifen kann.

³ Gehe täglich in die Stille zu Mir, verbringe Zeit mit Mir, beschäftige dich mit Mir. Segne im Stillen deine

Lieben und die Menschen, mit denen du zusammenkommst. Ich habe dich immer geliebt und helfe dir. Rufe Mich an in der Not. Ja, und Ich helfe dir! Alles ist gut.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

Freitag, 2. Mai 2014 Nr. 603

Ihr müsst mehr in eure Tiefe, in die Liebe, in euer Innerstes, in euer Herzenskammerlein euch mit Mir verbinden, euer Leben Mir widmen, euch Meinem Willen unterordnen

¹ Nun erlebt ihr, wie der Gegner, Mein Gegner in dieser Zeit immer stärker wird, die Menschen und auch die Geschwister zu verführen, sie in die Irre zu leiten, auch die, die Mich über Mein Wort schon mehr kennengelernt haben. Viele haben noch nicht versucht oder noch nicht richtig, Mich wirklich selbst in ihren Herzen zu hören. Viele haben noch nicht wirklich Meinen Geist in sich und es ist oft nur ein Seelengeist, der aus Luzifer kommt, was dann an Schriften und Kundgaben verbreitet wird.

² Ihr müsst mehr in eure Tiefe, in die Liebe, in euer Innerstes, in euer Herzenskammerlein, um euch dort mit Mir zu verbinden und euer Leben Mir widmen. Auch solltet ihr euch Meinem Willen unterordnen und

nicht nur die Worte sammeln, lesen und weitergeben, die überall als Meine - auch angeblichen - Worte kursieren, Worte, die oft noch mit dem eigenen Seelischen der Wortträger vermischt sind oder diesem noch ganz angehören. Ihr solltet lernen, diese Worte zu unterscheiden. Nicht das viele Lesen und Sammeln dieser Worte bringt euch weiter, sondern das Wenig-Lesen, Viel-Verstehen und Danach-Tun. Ihr solltet den Geist in euch selbst entwickeln, in der Liebe zu Mir und zum Nächsten tätig sein, Mich selbst in euch hören und euch so zu Mir hin weiterentwickeln. Das ist eure Lebensaufgabe.

³ Der Gegner versucht, euch von Mir wegzuziehen, ob es durch mehr Konsum, also für viele Menschen Bedürfnisbefriedigung[1] ist, um das Fleisch zu befriedigen oder ein Übermaß an Körperkult zu betreiben, sich körperlich zu betätigen oder sich bei Veranstaltungen zu belustigen und zu unterhalten. So sehe Ich auch, dass vielfach Mein Gegner auch in den Kirchen, Gemeinden und Gruppen wirken kann[2], um so - abgesehen von den falschen weltlichen Strukturen[3], so dem Ausüben von Macht und dem Sammeln von Geld -, die Menschen auch dort in die Irre zu leiten und sie mit falschem Gedankengut und religiösen Vorstellungen[4] von Mir wegzuziehen. Im Grunde ist in allem diesen nicht Mein Geist, Meine Liebe der Beweggrund, sondern der Luzifergeist und der Eigennutz.

⁴ Seid wachsam, glaubt nicht alles, was gesagt und geschrieben wird. Heute kann ja jetzt noch alles viel besser und schneller durch die Medien, durch das Internet verbreitet werden, als es in früheren Zeiten

möglich war. Die Möglichkeiten, die Menschen zu verführen, werden immer größer.

⁵ Es kann nicht sein, dass Mein Wort mit der Keule verbreitet wird, mit der Keule der Gerechtigkeit, der angeblichen Gerechtigkeit, der Verurteilung, oder auch damit, dass einzelne Menschen an Menschen gebunden werden, abhängig gemacht werden, sie manipuliert werden, ihnen Geschichten erzählt werden, die sie selbst nicht wirklich weiter zu Mir bringen.

⁶ Prüfet alles und das Gute behaltet. So sagte Ich es und so sage Ich es euch auch immer wieder. Gehet mehr ins Vertrauen zu Mir, in Meinen Frieden, in Meine Liebe. Liebt Mich immer mehr und gebt diese Liebe weiter. Lasst euren Hochmut fahren. Seid einfach und bescheiden und denkt nicht zu viel an euch selbst. Seid barmherzig und liebevoll zu jedermann/jederfrau. Seid nicht streng und ungeduldig mit ihnen, auch nicht mit euch selbst. Und es wird jedem von euch immer besser gehen, wenn ihr dies alles beachtet. So segne Ich euch, die ihr diese, Meine Worte, lest, hört, in euch bewahrt und danach tut.

Amen. Amen. Amen.

*

[1] Durch Werbemaßnahmen werden diese oft erst hervorgerufen oder weiter „angestachelt“. So wird das Ego weiterbetont.

[2] Vielfach hängt man noch am Buchstaben und betätigt sich als Schriftgelehrter. Es heißt aber, dass der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig (s. 2, Korinther, 3, 6).

[3] „Wir sind ja nicht wie die vielen, die mit dem Wort Gottes Geschäfte machen, sondern wie man aus Lauterkeit und aus Gott reden muss, so reden wir vor Gott mit Christus.“ (2. Korinther, 2, 17)

[4] Z. B. sich an Rituale und Zeremonien zu binden und die Vorstellung zu lehren, dass man sich im Erwachsenenalter unbedingt noch mal taufen lassen sollte. Man glaubt, dadurch wirklich weiterzukommen.

Dienstag, 13. Mai 2014 Nr. 604

Suche

*Suche in der Stille und Demut deines Herzens die
Liebe zu Jesus,
unserem Gott,
zu erwecken und immer mehr zu vergrößern,
Die Liebe, die dir dann von Ihm aus Seinem Geist
geschenkt wird, verschenke auch du,
indem du deine Nächsten liebst und ihnen Gutes tust.
So bist du im Strom der Liebe und im Frieden.*

*

Die geistige Liebe – der Strom der Liebe

Komme in Meinen Strom der Liebe und Wahrheit.

Mache dein Herz dafür auf.

Lasse diesen Strom in dich einfließen,
dich ganz ausfüllen, in alles, was dich ausmacht,
in dein ganzes Ich,
in alle deine Fasern, deine Seele.

Lasse diesen Strom dadurch fließen,
dass dieser Strom,
das lebendige Wasser aus Meiner Quelle
dich reinige und alles hinaus schwemme,
was der Welt angehört, alles Unreine,
das nicht Meiner Wahrheit entspricht.

Gebe Mir alles ab, was dich bedrückt,
deine Vergangenheit, deine Verletzungen.

Lasse Meinen Geist in dir fließen.

Tue dann aus Meiner Wahrheit.

Und alle, die Anreizungen der Welt, die Anfechtungen,
lasse links liegen,
verfolge sie nicht mehr.

Betrachte nur noch die Schönheiten aus und mit Mir.

Komme in Meinen Liebegeist. Lasse ihn strömen.

Ich leite dich durch ihn in alle Wahrheit.
So wirst du wahrhaft weise.

Amen.

*

Montag, 22. September 2014 Nr. 606

Liebe Mich über alles und lasse dir von Mir helfen

Meine liebe Tochter F.,

¹ halte dich ganz an Mich. Liebe Mich über alles. Nimm Meine Liebe auf. Gib sie weiter an deine Familie, an J., C. und alle anderen. Gib nicht so schnell auf. Versuche, J. zu lieben. Schau nicht nach links und nicht nach rechts. Erwarte nichts. Gehe geduldig und demütig deinen Weg mit Mir. Du hast in dieser großen Liebe einen großen Einfluss auf J..

² Versuche, ihn zu Hause bei dir zu halten, dass er sich nicht in die Spielhöllen begibt. Sprich mit ihm über den schlechten Einfluss in der Spielhöhle durch die dort hungernden Spielhöllengeister und auch die, die im Alkohol sind, alle Teufel. Sprich mit ihm über die Süchte, die Krankheiten: die Spielsucht, die Alkoholsucht. Sie nehmen ihn immer mehr gefangen.

³ Stelle ihn vor die Alternative, dass er sich helfen lassen muss. Allein wird er es nicht schaffen, sich aus den Süchten zu lösen. Er muss in den Entzug gehen, denn er wird sich nicht von meiner Tochter Anka helfen las-

sen wollen. So soll er sich an die entsprechenden Ärzte und an eine Entzugsklinik wenden, dort eine Entzugstherapie machen und in eine Selbsthilfegruppe für Spielsucht und eine für Alkoholranke (Anonyme Alkoholiker) und gehen. Letztere gibt es auf der ganzen Welt, auch in Holland.

⁴ So fasse du neuen Mut und wende dich immer an Mich. Ich stärke dich. Ich ziehe dich. Ich drücke dich an Meine Brust, Meine liebe Tochter. Halte dich nur an Mich.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

Montag, 22. September 2014 Nr. 607

Ich bin keine Ware

¹ Es ist heute eine schlimme Zeit, denn ihr seid in der Endzeit. Ja, Ich muss die Zeit verkürzen, sonst wird es niemand schaffen, sich nicht von Meinem Gegner verführen zu lassen. Er beschäftigt euch auch neben eurer Arbeit und eurem Sorgen für eure Erhaltung von morgens bis abends mit einer Unmenge von materiellem Tand und Unterhaltungen. Unwahrscheinlich viele Veranstaltungen locken euch in ihre Fänge. Ihr werdet berieselt durch die Medien, so auch durch Musik, aber vor allem in dem, was die Augen zu schwelgen bekommen. Ja, es werden alle Sinne beschäftigt und eure

Zeit gestohlen. Dazu kommt, dass vor allem junge Menschen sich immer mehr mit ihren Handys befassen und was diese nun können. Sie werden ganz in ihren Bann gezogen und sprechen nicht mehr direkt oder wenig mit ihren Mitmenschen.

² Ihr seht alles um euch herum mit Schrecken. Aber es ist fast unmöglich für euch, sich in den westlichen Gesellschaften von dem großen Angebot an Waren, Dienstleistungen und Unterhaltungen, die mit großer Werbung und Spektakel auf euch einwirken, nicht beeindrucken zu lassen. Oft halten euch nur eure begrenzten Mittel davon ab, ständig zu kaufen, denn wer kann schon verkaufen. So ist ein riesiges Warenhaus um euch herum aufgebaut. Man will, dass ihr konsumiert und dafür zahlt.

³ Wenn ihr dann in die Gottesdienste eurer Kirchen oder in christliche Gemeinschaften geht, so habt ihr auch dort ein großes Angebot und Ich könnte die Händler dort vertreiben, wie Ich es damals im Tempel in Jerusalem tat. Aber Ich lasse alles zu. Diese Gemeinschaften sind mit einer großen Verführungskraft ausgestattet. So wird oft in diesen Sekten/Gemeinschaften und in gewissen Fernsehsendungen ein Personenkult betrieben, d.h. man ist auf bestimmte Personen fixiert. Viele Menschen hören diesen Rufern zu und begeistern sich für das Gesagte. Sie lassen sich zutexten. Sie lassen sich sozusagen „einkaufen“ in die Sphäre des Rufers und seiner Lehre, desjenigen, der eine große Organisation hinter sich weiß und weiß, wie die Menschen beeinflusst und von ihnen abhängig gemacht werden können. Die Menschen sollen nach der verkündeten Lehre tun. Oft werden sie kontrolliert, ob sie

nach der Lehre tun. Es wird ihnen Druck und Angst gemacht und sie müssen für das, was ihnen angeboten wird, zahlen. Die Anhänger nehmen oftmals auch Anstrengungen auf sich, um den Anweisungen zu folgen, z.B. um zu großen Versammlungen kommen zu können. Und die Menschen merken nicht, dass sie benutzt und manipuliert werden, dass Ich im Grunde aus ihrem Herzensgrund so nicht angebetet werde.

⁴ Denn nur in der Stille ihres Seelenherzens bin Ich zu finden, dann, wenn sie sich Mir dort demütig nähern und sich nicht irgendwelchen Menschen und ihren oft verbreiteten Illusionen und Falschheiten unterwerfen, kann Ich sie stärken. In diesem ihrem Herzenswunsch und -ruf: „Vater, Sorge Du!“, wenn sie sich Mir ganz hingeben, sich Mir überlassen, auch, wenn sie sich dann in der weiteren Vorstellung im immerwährenden Herzensgebet ganz mit Mir verbunden fühlen, immer wieder nachfragen: „Vater, was möchtest Du, was ich tue?“ Wenn sie dann auf Meine Antwort hören und darauf achten, was Ich ihnen dann einsage, können sie meine Worte umsetzen und Täter Meines Wortes sein. Und dieses Tun kann dann hundertfältig Frucht tragen. In dieser Meiner großen Liebe und Stärke wandelt nur fort und fort. Gebt Mir allein die Ehre, allen Dank und allen Preis für alles Gute, was ihr erwirkt.

⁵ Geht nicht den Weg der Trägheit. Lasst euch nicht einlullen von dem Vielen, was sich gut anhört, aber nur eine leere Hülle ohne Substanz ist oder euch von Menschen abhängig macht. Es nützt nichts, Mein Wort durch Menschen gesprochen nur zu lesen oder anzuhören. Ihr solltet alles in eurem Herzen prüfen, ob es von Mir ist und es dann auch tun, was Ich euch sage. Übt

euch vor allem in der Stille eurer Herzen zu Mir zu kommen. Liebt Mich. Liebt Mich. Liebt Mich über alles! Ich liebe euch auch alle!

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

Dies waren die Worte unseres Herrn Jesus Christus, die wir durch Anka empfangen durften. Ihm aller Dank!

Dieses Heft soll weder von einer Konfessionszugehörigkeit abwerben, noch zu einer solchen anwerben. Es soll lediglich mit dazu beitragen, das reine und unverfälschte Wort Gottes den danach Suchenden zugänglich zu machen, wie wir es heute durch schlichte und demütige Menschen in Dankbarkeit entgegennehmen dürfen.

HERAUSGABE DRUCK UND BEZUGS- QUELLE:	Anka Pawlik Tulpenbaumweg 10 D-53177 Bonn	Telefon: 0049 (0)228- 93592880 Handy: 0152-54213254 E-Mail: anka.pawlik@t-online.de www.lebenmitjesus.de
---	---	--

Für einen Beitrag zur Deckung der Herstellungs- und Versandkosten bedanke ich mich herzlich:

Volkswagen Bank direct Braunschweig
Anka Pawlik
BLZ 270 200 00
Konto-Nr. 1505583854

Für Überweisungen aus dem Ausland:
BIC: VOWADE2B
IBAN: DE07 2702 0000 1505 583854

Inhaltsverzeichnis

Ich bin euer Vater Jesus.....	3
Lasse die Liebe zu Mir immer größer werden und gebe die Liebe weiter.....	6
Sei in Meiner Liebe geborgen.....	8
Ihr müsst mehr in eure Tiefe, in die Liebe, in euer Innerstes, in euer Herzenskammerlein euch mit Mir verbinden, euer Leben Mir widmen, euch Meinem Willen unterordnen	9
Suche.....	12
Die geistige Liebe – der Strom der Liebe.....	13
Liebe Mich über alles und lasse dir von Mir helfen.....	15
Ich bin keine Ware.....	16

16.01.2015 18:18